

Mühlenau
Grundschule

Sprachkleinklassen-Konzept der Mühlenau-Grundschule

Stand: 14.06.2025

Inhalt

Für wen sind die Sprachkleinklassen?	1
Die vier Sprachkleinklassen der SAPH.....	2
Individuelle Förderung mit Therapiestunden.....	2
Einbettung in den Regelbetrieb der Grundschule mit Schulhort (eFöB)	3
Fahrdienst und Mittagessen	3
Wie erhält das Kind einen Platz in der Sprachkleinklasse?	4

Für wen sind die Sprachkleinklassen?

Wir fördern Schüler*innen der Schulanfangsphase (SAPH – Klassenstufe 1-2) mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf „Sprache“.

Diese Kinder haben noch große Probleme wie:

- Sprachentwicklungsverzögerungen,
- Redeflussstörungen,
- grammatikalische Probleme,
- usw.

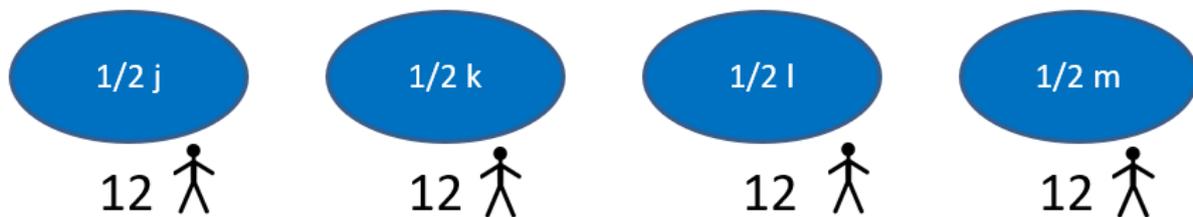
Die Sprachkleinklassen an der Mühlenau-Grundschule sind für alle Schüler*innen mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf Sprache des gesamten Bezirks Steglitz-Zehlendorf. Die Eltern können sich für dieses Angebot entscheiden. Die

Sprachkleinklassen sind ein Alternativ-Angebot zum Besuch einer Regelklasse in der Einzugs-Grundschule.

Die vier Sprachkleinklassen der SAPH

Es gibt an unserer Schule vier Sprachkleinklassen.

In einer solchen Klasse sind höchstens 12 Kinder.



Die Kinder haben alle den sonderpädagogischen Förderbedarf Sprache.

Sie lernen in der Schulanfangsphase (SAPH) in der Jahrgangsmischung (JÜL). Das bedeutet, dass in so einer Klasse Kinder im ersten, zweiten und bei Bedarf auch im dritten Schulbesuchsjahr gemeinsam lernen.

Die Sprachkleinklasse gibt es bei uns nur in der Schulanfangsphase (1. bis 2. Klasse, Verweilen ist zusätzlich möglich).

1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.
✓	✓	✗	✗	✗	✗

Nach der Schulanfangsphase wechseln die Schüler*innen in die 3. Klasse ihrer Regel-Grundschule.

Individuelle Förderung mit Therapiestunden

In jeder Sprachkleinklasse unterrichtet eine Sonderpädagogin / ein Sonderpädagoge mit dem Ausbildungsschwerpunkt „Sprache“. Diese/r unterrichtet nicht alle Fächer. Es sind auch immer Lehrer*innen aus dem Regelbetrieb in den Sprachkleinklassen tätig.

- Die Kinder erhalten zwei Sprachtherapiestunden pro Woche in Kleinstgruppen zusätzlich zum „normalen“ Unterricht in allen anderen Fächern. Diese

Therapiestunden werden immer von der Sonderpädagogin / dem Sonderpädagogen unterrichtet.

- Es erfolgt ein therapieimmanenter Unterricht.
- Die individuelle Förderung wird durch Erzieher*innen unterstützt. Diese sind mit vielen Stunden (in der Regel 14 Stunden pro Woche) zusätzlich zu den Lehrer*innen in der Klasse tätig.

Ziel ist es, die Kinder sprachlich so zu fördern, dass es ihnen möglich ist, nach den 2-3 Jahren Schulanfangsphase in eine Regelklasse 3 zu wechseln.

Die flexible Schulanfangsphase (SAPH), die die Kinder in ein, zwei oder drei Jahren durchlaufen, bietet den Kinder Zeit, sprachliche Defizite aufzuarbeiten.

Einbettung in den Regelbetrieb der Grundschule mit Schulhort (eFöB)

Die vier Sprachkleinklassen liegen räumlich inmitten der Regelklassen der Schulanfangsphase.

Ein Kontakt zu den Regelschulkindern ist durch z.B. gemeinsamen Sportunterricht, gemeinsame Projekte, die ergänzende Förderung und Betreuung (eFöB) bzw. Schulhort oder auch die Hofpausen gegeben.

In der ergänzenden Förderung und Betreuung (eFöB), dem Schulhort, werden die Kinder der Sprachkleinklassen auf die Gruppen der Regelklassen aufgeteilt. Dadurch ist am Nachmittag ein reger Austausch mit den anderen Kindern der Schulanfangsphase gegeben. Es wird gemeinsam Mittag gegessen, es werden gemeinsam die Hausaufgaben erledigt und es wird gemeinsam gespielt.

Die Schüler*innen der Sprachkleinklassen können alle Arbeitsgemeinschaften (AGs), die an der Schule angeboten werden, besuchen.

Fahrdienst und Mittagessen

Da die Schüler*innen der Sprachkleinklassen aus dem ganzen Bezirk zu uns kommen, ist es möglich, einen Fahrdienst zu beantragen. Dieser wird nicht immer, aber sehr oft genehmigt. Die Kinder werden dann morgens vom Fahrdienst zu Hause

abgeholt und zur Schule gebracht. Für den Rückweg gibt es feste Abfahrtszeiten des Fahrdienstes. Dieser fährt zu drei Zeiten an der Schule ab:

13.30 Uhr (Ende der verlässlichen Halbtagsgrundschule)

16.00 Uhr

18.00 Uhr

Für das Mittagessen der Sprachkleinklassen gelten die gleichen Regeln wie für die Regelklassen. Bei uns findet dieses im Anschluss an den Unterricht im Schulhort oder in der Betreuung statt.

Wie erhält das Kind einen Platz in der Sprachkleinklasse?

- Sie stellen einen Antrag auf Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf „Sprache“ bei der zuständigen Grundschule.
- Das SIBUZ (Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum) führt eine Diagnostik im Rahmen des Feststellungsverfahrens für sonderpädagogischen Förderbedarf durch.
- Sie nehmen Kontakt zu uns an der Mühlenau-Grundschule auf und bekunden Ihr Interesse (siehe Interessenbekundung auf der Website). Füllen Sie dieses Dokument bitte aus und senden es uns zu.

Wird der sonderpädagogische Förderbedarf „Sprache“ Ihrem Kind zuerkannt, wird in einem besonderen Verfahren im Mai/Juni eines jeden Jahres geprüft, ob Ihr Kind einen Platz in der Sprachkleinklasse erhalten kann.